



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 21
Frieder Vogelsgesang
Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

Gartenbau Unterhalt Süd - Bezirk
West
Bau-G33

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Hansastraße 53
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
17.09.2025

Lebenserhaltender Schnitt von Hecken und Bäumen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08025
des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21
Pasing-Obermenzing vom 29.07.2025

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 21 bittet die Stadt München, den Zuschnitt von Hecken und Bäumen im Herbst derart zu gestalten, dass die Lebensräume für Vögel und Insekten erhalten bleiben. Zudem fordern Sie die Stadt München auf, dafür zu sorgen, dass das Personal von externen Firmen die nötige Expertise nachweist oder entsprechend geschult wird.

In der Antragsbegründung führen Sie aus, dass ein naturverträglicher Schnitt von Hecken und Stauden bereits im September 2020 beantragt worden sei, jedoch keine Verbesserung beobachtet werden kann.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Da der aktuelle Antrag inhaltlich den Antrag aus dem September 2020 aufgreift, bitten wir, die Ausführungen unseres Antwortschreibens vom 17.09.2020 (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00632 vom 08.09.2020) zur Kenntnis zu nehmen. Das damalige Antwortschreiben liegt als Anlage bei. Am Sachverhalt und an unserer grundsätzlichen Einschätzung hat sich seither nichts verändert.

Das Baureferat (Gartenbau) beauftragt auch externe Firmen mit Baum- und Gehölzschnittarbeiten. Unter Berücksichtigung der einschlägigen Vergaberichtlinien wird ausschließlich auf qualifizierte Garten- und Landschaftsbaubetriebe zugegriffen. Die notwendige fachliche Expertise und Zuverlässigkeit der Firmen ist dadurch sichergestellt.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass das Baureferat (Gartenbau) mit Beschluss des Bauausschusses vom 13.10.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657) mit der Umsetzung der städtischen Biodiversitätsstrategie in Ausgleichs- und Biotopflächen, im Straßenbegleitgrün und in Grünanlagen beauftragt wurde.

Ziel ist es, für die öffentlichen Grünanlagen auf Grundlage einer durchzuführenden detaillierten Datenerhebung Pflege- und Entwicklungspläne zu erstellen, um Potentiale zur Steigerung der Biodiversität noch besser zu nutzen.

Damit das Thema im Grünflächenunterhalt entsprechend abgebildet werden kann, wurden die notwendigen Stellen im Rahmen des Eckdatenverfahrens beantragt und eingerichtet.

Aufgrund der aktuell angespannten Haushaltslage können die Stellen derzeit jedoch nicht besetzt werden.

Für Maßnahmen über das bisherige Maß hinaus stehen deshalb die notwendigen Personal- bzw. Budgetressourcen aktuell nicht zur Verfügung.

Der BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 08025 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlage: Antwortschreiben vom 17.09.2020 zu BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00632



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 21
Herrn Frieder Vogelsgesang
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Gartenbau
Unterhalt Süd
Bau-G3

81660 München
Telefon: 089 233-60452
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom
08.09.20

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
17.09.2020

Umstellung auf einen natur- und artenverträglichen Schnitt von Hecken und Sträuchern

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00632 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing
vom 08.09.2020

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München mit Antrag vom 08.09.2020 auf, für einen natur- und artenverträglichen Schnitt der Hecken und Sträucher auf städtischen Grund zu sorgen, damit diese wieder als Lebensraum für Vögel und Insekten dienen können. Laut Antragsbegründung sei seit einigen Jahren eine unsachgemäße Pflege zu beobachten. Insbesondere würden Hecken entlang von Wegen einmal im Jahr sehr stark zurück geschnitten. Dies widerspreche z.B. der Herstellung eines Biotopverbundes oder Zielen des Arten- und Klimaschutzes.

Das Baureferat (Gartenbau) ist zuständig für den Unterhalt der öffentlichen Parks und Grünanlagen, sowie der Außenanlagen an städtischen Liegenschaften, wie z.B. an Schulen, Kindergärten, Bezirkssportanlagen oder städtischen Verwaltungsgebäuden.

Für unseren Zuständigkeitsbereich nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Belange des Arten- und Naturschutzes spielen bei der Pflege der städtischen Grünflächen seit jeher eine große Rolle. So werden die naturschutzrechtlichen Vorgaben z.B. zum Schnittzeitpunkt von Gehölzen oder zum Schutz von Brut- und Fortpflanzungsstätten genau beachtet. Dadurch ist mittelbar auch der Erhalt und die Entwicklung des Gehölzbestandes insgesamt gewährleistet.

U-Bahn Linie 6
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Nicht umsonst nehmen geschlossene Gehölzflächen ca. 30% der Fläche in den öffentlichen Parks und Grünanlagen der Landeshauptstadt München ein.

Daneben unternimmt das Baureferat (Gartenbau) aber noch zahlreiche weitere Anstrengungen zur Förderung des Natur- und Artenschutzes und zur Sicherstellung und Entwicklung von Gehölzstrukturen.

Dazu zählen u.a. die Abstimmung von Pflege- und Schnittmaßnahmen mit den Naturschutzverbänden, Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter*innen, die Umsetzung von Parkpflegewerken, das Belassen von Totholz in den Pflanzungen, die großflächige Extensivierung der Wiesenpflege auf geeigneten Flächen oder die Initialansaat von Blumenwiesen auf artenarmen Grasflächen.

Selbstverständlich dient uns auch die vom Stadtrat beschlossene Biodiversitätsstrategie als Richtschnur unseres Handelns.

Gerade der Stadtbezirk Pasing-Obermenzing verfügt mit dem Pasinger Stadtpark, dem Würmgrünzug, dem Durchblickpark und dem Grünzug am Nymphenburger Kanal über Anlagen mit einem besonders hohen naturschutzfachlichem Wert.

Gerade hier sind unsere Maßnahmen zum Erhalt dieses Zustands auch besonders gut nachvollziehbar:

Im Pasinger Stadtpark wird seit vielen Jahren ein Parkpflegewerk umgesetzt. Gehölzpflegetmaßnahmen werden nur dort durchgeführt, wo es unbedingt nötig ist. Nicht betroffene Bereiche können sich oft über lange Zeit ungestört entwickeln. Die notwendigen Arbeiten werden jedes Jahr mit den Naturschutzverbänden abgestimmt und bei einer Ortsbegehung dem Bezirksausschuss und der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

Wo immer möglich werden in diesen Grünanlagen bei notwendigen Baumfällungen Reststämme belassen, die Insekten und Vögeln über viele Jahre als wertvoller Lebensraum dienen. Dieses Vorgehen ist z.B. entlang der Würm gut erkennbar.

Die Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe 'Würmranger' in Obermenzing werden von uns seit jeher unterstützt. So hat die Gruppe das Anbringen von Schutzgittern an den Baumstämmen gegen Biberverbiss initiiert und umgesetzt. Das Baureferat (Gartenbau) hat diese Schutzmaßnahme auch im Pasinger Stadtpark weiter geführt.

Seit vielen Jahren wird die Pflege der Wiesenflächen immer stärker extensiviert, so dass sich artenreiche Wiesen entwickeln können. Entlang des Nymphenburger Kanals wurde dieses Pflegekonzept wegen der hier sehr konzentriert auftretenden Nutzerkonflikten intensiv mit dem Bezirksausschuss abgestimmt.

Aber auch in den anderen großen Grünanlagen im Stadtbezirk wurden großflächige Langgras- und Blumenwiesen etabliert und deren Artenvielfalt zum Teil durch Initialansaat noch gesteigert.

Öffentlichen Grünanlagen sind aber nicht nur Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie dienen auch der Stadtbevölkerung als wohnortnahe Erholungsflächen und werden gerne und intensiv genutzt. Manchmal ist es deswegen unvermeidbar, dass zur Sicherstellung der unterschiedlichen Nutzungsfunktionen sowie zum Erhalt der Verkehrssicherheit Bäume und Sträucher zurückgeschnitten oder im Ausnahmefall auch ganz entfernt werden müssen. Vor diesem Hintergrund ist auch der im Antrag beschriebene starke Rückschnitt von Sträuchern entlang von Wegen zu sehen. Natürlich werden aber auch dann immer die Belange des Arten- und

Naturschutzes berücksichtigt (z.B. Schnittzeitpunkt).

Wir hoffen mit unseren Ausführungen in nachvollziehbarer Weise dargestellt zu haben, dass die Belange des Arten- und Naturschutzes bei der Pflege der städtischen Grünflächen auch und gerade im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing bereits jetzt eine herausragende Rolle spielen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, mit unserem Antwortschreiben auf die Begehung des Pasinger Stadtparks hinzuweisen. Sofern es die Coronasituation zulässt, ist diese auch heuer wieder vorgesehen. Gerade im Rahmen solcher Ortstermine können viele Fragestellungen anschaulich und praxisnah besprochen werden. Zudem dienen Sie dem bewährten und guten Austausch zwischen dem Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing und dem Baureferat (Gartenbau).

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00632 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.